

Postulat über das Angebot und die Tarife der Nachtbusse

eröffnet am 3. November 2009

Das Nachtbusangebot im Kanton Luzern hat sich in den letzten Jahren erfreulicherweise stark verbessert. Die Nachtbusse sind ein sehr sinnvolles Angebot für Reisende, die freitags und samstags spätnachts aus der Stadt Luzern heimkehren wollen, und werden auch bei speziellen Anlässen, etwa der Fasnacht, eingesetzt. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Verhinderung von Verkehrsunfällen, da weniger alkoholisierte und übermüdete Menschen Auto fahren. Das Angebot der Nachtbusse wird vor allem von Jugendlichen und jungen Erwachsenen genutzt.

Die Nachtstern-Tarife sind aber sehr hoch. Sie entsprechen in etwa dem Preis für ein ganzes Tages-Billett für die gleiche Strecke. Besitzerinnen und Besitzer von GA, Halbtax oder Passepartout geniessen lediglich einen Rabatt von 1 Franken pro Fahrt. Sehr viele der Benützerinnen und Benützer der Nachtsterne besitzen jedoch ein solches Abonnement und bezahlen so für den Nachtstern ein Vielfaches des Tag-Preises. Fahrten mit dem Pyjama-Express ins Seetal kosten generell 5 Franken, ungeachtet der Strecke und aller Abonnemente.

Finanziert werden die Nachtbusse momentan durch die beteiligten Verkehrsbetriebe und durch einzelne Gemeindebeiträge.

Der Kanton Luzern könnte durch einen Transportvertrag gemäss § 10 des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr und den schienengebundenen Güterverkehr (SRL Nr. 775) die Nachtbusse finanziell unterstützen und damit auch Höchsttarife und Angebot mitbestimmen.

Denkbar für das Nachtbusangebot im Kanton Luzern wäre das Tarifmodell, welches die Nachtverkehrsangebote der Regionen Zürich (ZVV-Nachtnetz), Basel (TNW-Nachtnetz) und Ostschweiz (Nachtwind) kennen. Dabei zahlt man einen fixen Nachtzuschlag von 3 bis 5 Franken zum normalen Billett, welches auch ein Abonnement sein kann.

Wir bitten den Regierungsrat, geeignete Massnahmen zu prüfen, um folgende Ziele zu erreichen:

- Finanzielle Unterstützung der Nachtbusse durch den Kanton,
- Senkung der Nachtstern-Tarife,

- Besserstellung der Abonnements-Inhaberinnen und -Inhaber bzw. Umstellung auf das «ZVV-Modell»,
- Vereinheitlichung des Angebots (Pyjama-Express und Nachtstern),
- Ausbau des Angebots (v. a. Frequenz).

Lorenz Priska

Dettling Schwarz Trix

Zopfi-Gassner Felicitas

Stadelmann Eggenschwiler Lotti

Pardini Giorgio

Mennel Kaeslin Jacqueline

Steinhauser Margrit

Lötscher-Knüsel Trudi

Suntharalingam Lathan

Beeler Gehrer Silvana

Morf Hermann

Meile Katharina

Hofer Andreas

Rebsamen Heidi

Frey Monique

Reusser Christina

Töngi Michael